

Gedenktage der Laubaner Geschichte.

10. Januar 1639 Gefecht bei Hemmersdorf zwischen Kaiserlichen und Schweden.
6. Februar 1632 Gefecht zwischen Sachsen und Kaiserlichen vor der Stadt.
17. März 1431 Die Husiten zum zweiten Mal vor Lauban.
17. März 1763 König Friedrich II. zum dritten Mal in Lauban.
18. März 1431 Eroberung des Franziskanerklosters durch die Husiten.
19. März 1431 Übergabe des Brüderturmes durch Bernh. von Uechtritz an die Husiten.
21. März 1763 Feier des Friedensfestes nach dem 7 jähr. Kriege.
28. März 1888 Einweihung der Frauenkirche nach ihrem Umbau.
1. April 1849 Einrichtung des Kgl. Kreisgerichts.
1. April 1891 Verstaatlichung des Gymnasiums.
12. April 1554 Großer Stadtbrand, Vernichtung des 1541 vollendeten Rathauses.
19. April 1813 Kaiser Alexander I. von Rußland in Lauban.
28. April 1870 Eröffnung des Kommunalkirchhofs.
15. Mai 1427 Erster Angriff der Husiten auf Lauban.
16. Mai 1427 Erste Erstürmung Laubans durch die Husiten.
18. Mai 1815 Lauban mit einem Teile der Oberlausitz wird preussisch.
22. Mai 1813 König Friedrich Wilhelm III. und Kaiser Alexander I. in Lauban.
26. Mai 1861 Einweihung der katholischen Dreifaltigkeitskirche.
28. Mai 1721 Kurfürst Friedrich August I. (August der Starke) in Lauban.
30. Mai 1635 Lauban und die Lausitzen kommen an Sachsen.
9. Juni 1553 Ausbruch der Pest (das „große Sterben“ bis 20. Dezember).
11. Juni 1895 Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals.
20. Juni 1548 Vollstreckung des Urteils an Lauban im Pönfall.
7. Juli 1759 Besetzung Laubans durch den österr. General Laudon.
14. Juli 1760 Letzter großer Stadtbrand.